

LandFrauen des Altkreises feiern Jubiläum

Wedemark. Ein Bus, vollbesetzt mit LandFrauen, fuhr aus der Wedemark nach Sievershausen, um mit allen Ortsverbänden des Altkreises Burgdorf das 70 jährige Jubiläum zu feiern. Folgende LandFrauenvereine gehören zum Kreisverband des Altkreises Burgdorf: Uetze, Burgdorf, Lehrte-Sehnde, Großburgwedel und Wedemark. Die erste Kreisvorsitzende Frau Karin Buchholz begrüßte die weit über 300 LandFrauen. Es waren auch viele Ehrengäste von weit her angereist. Danach gab Frau Gerlinde Depenau einen Rückblick über die vergangenen 70 Jahre. Deutschlandweit hat der LandFrauenverband über 500 000 Mitglieder. Der deutsche LandFrauenverband vertritt die Interessen aller Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum. Die fünf Slogan des LandFrauenverbandes heißen: 1. Frauen können und wollen mehr, 2. Wissen bewahren und weitergeben, 3. Dran bleiben , lernen ein Leben lang, 4. Gemeinschaft erleben und 5. Mehr erreichen, gemeinsam Türen öffnen. Parteipolitisch sind die LandFrauen vollkommen unabhängig. Es gibt viele gemeinsame Fahrten und äußerst interessante Vorträge. Dann sprachen Frau Superintendentin Preuschhoff, Herr Hasberg vom Landvolkverband Hannover, Frau Heike Schnepel, stellvertretende Vorsitzende vom niedersächsischen LandFrauenverband, Grußworte. Frau Karin Buchholz wurde von Frau Schnepel für ihre 11



jährigen Verdienste als Kreisvorsitzende mit der silbernen Biene ausgezeichnet. Frau Buchholz hat es immer verstanden, Familie, Beruf und Ehrenamt zusammen auszuführen. Bevor Frau Buchholz als Kreisvorsitzende gewählt wurde, hatte sie schon mehrere Jahre als Vorsitzende des LandFrauenvereins Burgdorf fungiert. Herr Thomas Konert unterhielt die Gäste mit einigen Schlagern der vergangenen Jahrzehnte. Danach kündigte Frau Uschi Krüger den bekannten freiberuflichen Journalisten und Publizisten Dr. Winfried Kösters aus Bergheim zu dem Thema

an: "Die Jüngeren rennen schneller, aber die Älteren kennen die Abkürzung." Eine 100 jährige von heute ist nicht mehr zu vergleichen mit einer 100 jährigen vor 20 Jahren. Auch die 100 jährigen bedienen sich bereits der modernen Technik und kommunizieren mit ihren Enkelkindern in Australien über Skype. Wir werden alle älter. Da es immer weniger Kinder gibt, wirft sich die Frage auf, wer pflegt jetzt die ältere Generation? 1/4 der älteren Generation hat keine Kinder mehr. Es gibt mehr Männer als Frauen. Wir brauchen heute jedes Kind, egal aus welcher Familie es kommt. Wer wird sonst mal unseren Rollstuhl schieben? Auch Menschen mit Handicap können viel leisten. Die Zukunft ist nicht die Verlängerung der Vergangenheit. Dr. Kösters riet: "Denken Sie in Generationen -privat wie beruflich. Wertschätzen Sie jede Generation. Nehmen Sie sich Zeit für die Zukunft. Investieren Sie in die Gesundheit. Investieren Sie in barrierefreies, altersgerechtes Wohnen. Investieren Sie in die Familie bzw. familienähnliche Solidanetzwerke. Die Empfehlungen regten sehr zum Nachdenken an. Zum Abschluss der Jubiläumsfeier sang der Chor aus Schwüblingsen einige schöne Lieder. Ein wunderbarer Nachmittag mit viel interessantem Programm ging zu Ende. (Foto: Plumhoff)